



Heute im Lokalteil

- Ergoldsbach _____ Seite 17
 Gemeinderat: Diskussion um gesplittete Abwassergebühr
- Neufahrn _____ Seite 18
 Realschule: Gemüse vom schuleigenen Acker verkocht
- Hohenthann _____ Seite 19
 Straßenbücherei kann ab sofort benutzt werden
- Heimatanzeigen _____ Seite 20
 Kalenderblatt _____ Seite 16

Spaziergängerin findet menschliche Knochen

Rottenburg. Einen menschlichen Schädel und Knochen fand eine Spaziergängerin am Sonntag gegen 16.30 Uhr in einem Waldstück bei Rottenburg. In den Kleidungsstücken fanden die herbeigerufenen Polizisten ein Ausweisdokument, ausgestellt auf einen 40-jährigen Mann. Hinweise auf eine Gewalttat liegen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vor. Die Ermittlungen zu den Todesumständen werden von der Kriminalpolizei Landshut geführt.



Nistkästen für Insekten, Vögel und Fledermäuse wurden verkauft.



Der „Goldmann“, den man sonst in Landshut sieht, war zu Besuch.



Bestes Marktwetter mit Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad: Der Michaelimarkt war sehr gut besucht. Zahlreiche Besucher schlenderten durch die Verkaufsstände, informierten sich beim „Tag der Regionen“ am Kapellenplatz sowie beim Tag der offenen Tür im Ärztehaus und dem Seniorengerechten Wohnen.

Ausstellung zum „Tatort Garten“

Michaelimarkt mit Flohmarkt und „Tag der Regionen“ waren am Sonntag gut besucht



Vom Kochlöffel bis zur Heizungsbürste gab es auf dem Michaelimarkt ein breites Sortiment an typischen Marktwaren.



Auf dem Flohmarkt lohnte der genaue Blick, denn so konnte man das eine oder andere Schnäppchen finden. (Fotos: gt[5], ak)

Von Anna Kolbinger und Thomas Gärtner

Rottenburg. Sonnenstrahlen und Temperaturen um 20 Grad erfreuten die Besucher des Michaelimarktes am Sonntag ebenso wie die Fieranten. Großes Interesse weckten der Tag der offenen Tür im Ärztehaus Rottenburg und im Seniorengerechten Wohnen im ehemaligen Ziegeleigelände (wir berichteten). Gut angenommen wurde aber auch der „Tag der Regionen“ am Kapellenplatz, der von der Ortsgruppe Rottenburg des Bundes Naturschutz organisiert wurde. Eine Ausstellung zum „Tatort Garten“ beschäftigte sich mit dem Trend, Vorgärten in „Steinwüsten“ zu verwandeln.

Schon vor der Eröffnung des Michaelimarktes, die auf der Bühne am Kapellenplatz stattfand, kamen zahlreiche Besucher ins Ärztehaus, in die AOK-Geschäftsstelle und das Seniorengerechte Wohnen. Bürger-

meister Alfred Holzner und Richard Balk standen Rede und Antwort und erhielten viele positive Rückmeldungen zum Ärztehaus beziehungsweise zum Seniorengerechten Wohnen. Balk sagte, dass nur noch eine Wohnung frei ist und dementsprechend der zweite Bauabschnitt (ein identisches Gebäude) bald gebaut wird.

Die AOK sorgte im Zelt auf dem Parkplatz hinter dem Ärztehaus für Speis und Trank. Bei einem Gewinnspiel konnten die Besucher ihr Glück probieren. Den Kindern gefiel die Hüpfburg, aber auch das Kinderschminken war gut besucht.

Mit der Drehleiter der Feuerwehr Rottenburg ging es fast 30 Meter in die Höhe, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und insbesondere das rund sieben Hektar große ehemalige Ziegeleigelände hatte. Neben gab es Informationen zum E-Carsharing, das die Stadt Rottenburg ab Januar zusammen mit der Balk Gruppe und vier Sponsoren anbieten wird. „Das

Wetter könnte nicht besser sein“, sagte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Ludwig Zieglmayer bei seinem Rundgang. Er sprach von einem „geschenkten Sommertag“.

Viele Marktbesucher blieben an den Ständen des Bundes Naturschutz stehen, die sich mit dem „Tatort Garten“ befassten. Immer mehr sei die Tendenz zu erkennen, dass sich Menschen von ihren Nachbarn abgrenzen, erklärte Vorsitzender Franz Gumplinger. Einen Grund dafür sieht er in den „Steinwüsten“, die um viele Häuser geschaffen werden. Denn oft sehe man betonierte und gepflasterte Vorgärten und hohe Zäune. Ein natürlicher Garten mit Blumen, Sträuchern und viel Grün hingegen, mache es einfacher, mit seinen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Außerdem werden durch den Verzicht auf Pflanzen auch die Insekten vertrieben, die in den Städten Nahrung in den blühenden Gärten finden. Um den Tieren im eigenen Garten einen Unterschlupf bieten zu können, bot der

Bund Naturschutz Nistkästen für Insekten, Fledermäuse und Vögel an. Vor allem für Vögel ist der Herbst die richtige Jahreszeit, um die Nistkästen aufzubauen, wissen die Naturschützer.

Für ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm – aus der Region – sorgten Musikgruppen der Städtischen Musikschule. Es trat das Blasorchester, das Jugendblasorchester, Young Brass und das Akkordeonensemble auf.

Sebastian Wokoek vom Finanzzentrum Rottenburg der Sparkasse Landshut übergab einen Scheck in Höhe von 500 Euro zur Deckung der Unkosten des „Tag der Regionen“.

Auf dem Flohmarkt wurde gefeilscht und so gab es das eine oder andere Schnäppchen. In den Geschäften war handeln dagegen nicht nötig, beim „Verkaufsoffenen Sonntag“ gewährten die Händler Rabatte und hielten Angebote bereit. Das Heimat- und Handwerksmuseum im Binder-Pehr-Haus und das Radionuseum waren geöffnet.



Sebastian Wokoek vom Finanzzentrum Rottenburg der Sparkasse Landshut übergab eine Spende in Höhe von 500 Euro für den „Tag der Regionen“.



Infotafeln zum „Tatort Garten“ befassten sich mit dem Trend, Vorgärten zu pflastern, statt sie natürlich zu begrünen.